FLORIAN

Informationsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Schwäbisch Gmünd

Nr. 63 **Juni 2019**



Günther Elser wird zum Ehrenmitglied ernannt.
(Foto Gmünder Tagespost)

Abteilung Innenstadt

Das Jahr 2018 wurde mit 470 Einsätzen abgeschlossen, dass neue Jahr war noch keine Stunde alt als die Innenstadt um **0:52Uhr zum ersten Einsatz in 2019** alarmiert wurde.
Der Silvester-Bereitschaftsdienst wurde zu einem Containerbrand in die Weißensteiner Straße alarmiert, dort brannten 2 Altpapiercontainer. Zur Brandbekämpfung war ein C-Rohr im Einsatz. Brandursache war entsorgter heißer Silvestermüll.



02.01.2019 20:00 Zimmerbrand Wildeck

In einem Gebäude im Wildeck kam es zu einem Brand im Obergeschoss der auf den Dachstuhl übergriff. Die Feuerwehr setzte mehrere Atemschutztrupps im Innenangriff zur Brandbekämpfung ein. Mit Hilfe der Drehleiter wurde das Dach geöffnet und gezielte Löschmaßnahmen durchgeführt. Die Bewohner des betroffenen Gebäudes wurden zur Vorsicht evakuiert und von der Schnelleinsatzgruppe des DRK betreut. Zur Unterstützung der Innenstadtabteilung waren die Abteilungen Straßdorf und Großdeinbach im Einsatz.



17.01.2019 BMA Hochschule für Gestaltung

In einer Absauganlage einer Maschine kam es zu einem Brand. Durch die Rauchentwicklung löste die Brandmeldeanlage aus und alarmierte die Feuerwehr. Unter Atemschutz wurde der Brand mit einem C-Rohr gelöscht. Nachdem der Brand gelöscht war, musste die Feuerwehr noch das Gebäude belüften.



15.02.2019 VU Höhe Paulushaus

Die Feuerwehr wurde durch die Leitstelle zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert. In einem PKW, der auf der Seite lag, waren zwei Personen eingeschlossen und mussten von der Feuerwehr befreit werden. Die Feuerwehr stellte auch den Brandschutz sicher und leuchtete die Einsatzstelle aus. Aufgrund der unklaren Gemarkung wurde die Feuerwehr Mutlangen ebenfalls alarmiert.

28.02.2019 Überlandhilfe Brand Industriegebäude Schechingen



Die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd wurde zur Überlandhilfe nach Schechingen durch die Leitstelle alarmiert. Dort brannte ein großes Industriegebäude. Die Einsatzkräfte aus Schwäbisch Gmünd unterstützten die Brandbekämpfung mit dem Wenderohr der Drehleiter. Das HLF baute eine Riegelstellung zu einer angrenzenden Garage auf und verhinderte dadurch eine weitere Brandausbreitung.

06.04.2019 VU Lorcher Straße

In der Lorcher Straße bei der Kreuzung zur K3268 kam es zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei PKWs. In Folge des Unfalls wurden insgesamt 4 Personen verletzt, drei davon waren in ihrem PKW eingeschlossen. Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle ab und unterstützte den Rettungsdienst bei der Versorgung der verletzten Personen.





29.04.2019 Kleinbrand in Zimmer Weissensteiner Straße

In einem Zimmer im EG eines Mehrfamilienhauses kam es zu einem Kleinbrand. Das Feuer wurde von einem Anwohner mit einem Feuerlöscher gelöscht. Die Feuerwehr führte Nachlöscharbeiten durch und belüftete die Wohnung.



Aktuell bei Redaktionsschluss (20.5.2019) wurde die Innenstadtabteilung in 2019 zu 198 Einsätzen alarmiert.

Weihnachtsbinokel 2018

Am Samstag 15.12.2018 fand das traditionelle Weihnachtsbinokel der Innenstadtabteilung unter der Organisation von Dieter Elser im Florian statt.
16 Teilnehmer der Aktiven und der Altersabteilung sowie Gastspieler Helmut Argauer als Titelverteidiger hatten sich angemeldet.
Es wurden 10 Durchgänge bis je 1500 Punkten oder max. 30 Min Spieldauer je Runde gespielt. Nach der 10. Spielrunde hieß der glückliche Gewinner mit 13643 Punkten Richard Haas, gefolgt vom letztjährigen Gewinner Helmut Argauer auf Platz 2 mit 13151 Punkten und unserem „Weltmeister" Klaus Häberle mit 12008 Punkten auf Platz 3 wie bereits in 2017.

A. Kiefer



Abteilungshauptversammlung der Innenstadtabteilung der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd

3. Amtsperiode für die Innenstadtführung – 470 Einsätze für die Innenstadtabteilung in 2018.

Im voll besetzten großen Saal im Florian fand die Hauptversammlung der Innenstadtabteilung statt.

Abteilungskommandant Wolfgang Munk begrüßte alle Feuerwehrkameradinnen und Kameraden.

Ein ganz besonderer Gruß galt dem Leiter des Ordnungsamtes Gerd Hägele, Kommandant Uwe Schubert und seinen Stellvertretern Ralf Schamberger und Ludwig Fuchs sowie Ehrenkommandant Manfred Haag und den Kameraden der Altersabteilung.

Die seit 10 Jahren bestens bewährte Abteilungsführung wurde zum 3. Mal wiedergewählt. Abteilungskommandant Wolfgang Munk und sein Stellvertreter Achim Kiefer haben in den vergangenen zehn Jahren die Abteilung Innenstadt hervorragend geführt.

Eine Vielzahl schwieriger und psychisch belastender Einsätzen sind gemeistert worden, durch ihre ruhige und besonnene Art sind sie bei allen Kameraden geachtet und beliebt. Dies spiegelte sich auch in den Ergebnissen der Wahlen wieder, Wolfgang Munk und Achim Kiefer wurden fast einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Bericht 2018

Nach einer Schweigeminute für die in 2018 verstorbenen Kameraden begann Wolfgang Munk mit seinem Jahresbericht.

Das Jahr 2018 war ein arbeitsintensives Jahr mit 470 Einsätzen für die Innenstadtabteilung gegenüber 375 Alarmierungen in 2017, eine enorme Herausforderung für die freiwilligen Helfer im Ehrenamt.

519 Einsätze sind von der Gesamtwehr Schwäbisch Gmünd in 2018 abgear-

beitet worden. Die Bürgerinnen und Bürger können sich immer auf Ihre Feuerwehr verlassen.
Die Einsätze gliedern sich auf in 99 Brandeinsätze und 152 Alarme durch Brandmeldeanlagen, im Bereich der technischen Hilfeleistung rückte die Abteilung Innenstadt zu 12 Verkehrsunfällen, 68 Türöffnungen und zu 79 sonstigen Einsätzen wie u.a. Tierrettung und Unterstützung Rettungsdienst aus.
23 Gefahrguteinsätze wie z.B. auslaufender Kraftstoff, 12 Überlandhilfen und weitere 25 sonstige Einsätze wurden von der Abteilung souverän abgearbeitet.
Ebenso wurde 2018 zusätzlich zu den Einsätzen 47 Übungen absolviert, um in jeder sich bietenden Einsatzlage kompetente, schnelle und professionelle Hilfe leisten zu können.
Von den Fahrern der Löschfahrzeuge wurden 96 Übungsfahrten durchgeführt, um die Fahrzeuge immer in allen Verkehrssituationen sicher zu beherrschen und alle darin vorhandenen Geräte bedienen zu können, dies ist Voraussetzung für einen reibungslosen Einsatz.
In der Atemschutzstrecke wurden an 42 Übungsabenden für die Wehren aus dem Ostalbkreis die „Aufsicht" durchgeführt, an 66 Sonn- und Feiertagen wurde ein Bereitschaftsdienst von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Florian gestellt.
69 Sicherheitswachen, hauptsächlich im Stadtgarten, wurden bei Veranstaltungen aller Art durchgeführt, ebenso durch 4 Sicherheitsdienste bei den Aufführungen in der Schwerzerhalle wurde der Brandschutz sichergestellt.
Im Bereich Fortbildung nahmen 50 Kameradinnen und Kameraden der Abteilung an den verschiedensten Lehrgängen wie Grundausbildung, Truppführer, Sprechfunker, Atemschutzlehrgang usw. teil.
Von den Kreisausbildern der Abteilung wurden in 2018 zusätzlich zu Ihren normalen Einsatz- und Übungsdiensten 7 Lehrgänge mit 182 Teilnehmern in den verschiedenen Bereichen abgehalten.

Jugendfeuerwehrwart Sten Löschner berichtete von einem spannenden Jahr für die 19 Jungen und 3 Mädchen der Jugendfeuerwehr. An 38 Dienstabenden, aufgeteilt in 2 Gruppen, wurde die Feuerwehrtechnik mit Spaß und Spiel vermittelt, Wolfgang Munk bedankte sich bei allen Jugendgruppenleitern für Ihre Arbeit und zusätzliches Engagement in der Jugendfeuerwehr.
Im Bericht der Altersabteilung wurde über die vielen Aktivitäten wie Ausflüge, monatlicher Stammtisch und Weihnachtsfeier berichtet.
Im sportlichen Bereich fand die alljährliche Skiausfahrt nach Leermos statt, des Weiteren wurde in 2018 erfolgreich teilgenommen beim Gmünder Stadtlauf, beim 2. Turmsturm auf den Himmelsstürmer, beim Albmarathon und beim Fussballturnier bei der Feuerwehr Remseck.
Der Personalstand der Abteilung Innenstadt zum 31.12.2018 betrug 116 Feuerwehrangehörige, in der Einsatzabteilung sind 73 Kameradinnen und Kameraden aktiv, die Jugendabteilung hat 22 Angehörige und die Altersabteilung hat einen Personalstand von 21 Kameraden.
Weitere Highlights in 2018 waren die Abnahme des Leistungsabzeichens auf dem Sebaldplatz, die Übergabe der neuen Drehleiter DLK23/12 mit MTW, der Tag der Feuerwehr im Florian sowie die Durchführung des Bundesfach-

kongress der Feuerwehrfrauen zusammen mit der Feuerwehr Lorch.
Im Anschluss konnte Kommandant Uwe Schubert die Kameradinnen und Kameraden für 15 Jahre aktiven Dienst ehren: Tanja Bernhard, Jörg Burwitz, Daniela Elser, Erik Hanle, Daniel Hösl, Christian Kranenberg, Sten Löschner, Daniel Maier, Udo Sujer, Sabrina Vogt und Holger Wolf.
Befördert wurden Emin Bedak zum Feuerwehrmann, Oliver Gora zum Brandmeister und Ludwig Fuchs zum Hauptbrandmeister.
Gerd Hägele, Leiter des Gmünder Ordnungsamtes, lobte in seinem Grußwort die herausragende Leistung der Innenstadtabteilung und die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr im Jahr 2018.
Beim Ausblick auf das Jahr 2019 das bereits wieder mit 52 Einsätzen im Januar begann, bedankte sich Wolfgang Munk bei allen Kameradinnen und Kameraden für die sehr gute Unterstützung im vergangenen Jahr mit der „Bitte" dies auch in 2019 fortzuführen.
Ein besonderer Dank für die gute und offene Zusammenarbeit ging an Kommandant Uwe Schubert und seine beiden Stellvertreter Ralf Schamberger und Ludwig Fuchs, an die gesamte Stadtverwaltung mit der Spitze Oberbürgermeister Richard Arnold und Bürgermeister Dr. Joachim Bläse, Ordnungsamtsleiter Gerd Hägele, dem Gemeinderat und an den Obmann der Altersabteilung Manfred Haag.
An die Arbeitgeber unserer Einsatzkräfte wurde ein großes Dankeschön ausgesprochen für die Freistellung während der Arbeitszeit. Ohne diese Unterstützung wäre eine 24h-Verfügbarkeit nicht gewährleistet.
Mit dem Motto „Das Ergebnis einer guten Teamarbeit spiegelt sich in Einsätzen und der Kameradschaft wieder" beendete Wolfgang Munk die Hauptversammlung der Innenstadtabteilung.





Auf den Bildern die geehrten und beförderten Kameradinnen und Kameraden, die Feuerwehr- und Abteilungsführung und der Ordnungsamtsleiter

Maschinistenlehrgang bei der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd



Vom 03.05. – 18.05.2019 fand auf der Feuerwache Schwäbisch Gmünd ein Maschinistenlehrgang statt.
Ziel der Ausbildung ist das Erlernen der Bedienung der auf Löschfahrzeugen mitgeführten Geräte sowie die Vermittlung von Kenntnissen und richtiger Verhaltensweise bei Einsatzfahrten unter Inanspruchnahme von Sonderrechten.
Den 22 Teilnehmern aus den Feuerweh-

ren Schwäbisch Gmünd, Mutlangen, Lorch, Waldstetten, Wißgoldingen wurde Theorie- und Praxiswissen über die Feuerlöschkreiselpumpe, kraftbetriebene Geräte, Feuerwehrfahrzeuge, Sonderaggregate sowie die Rechtsgrundlagen im Straßenverkehr vermittelt.
Der Lehrgang wurde von den Kreisausbildern Achim Kiefer, Ludwig Fuchs, Jörg Burwitz, Helmut Höllmann und Thomas Kolb nach dem Lernzielkatalog der Landesfeuerwehrschule durchgeführt. Die Prüfung am Ende des Lehrgangs wurde von den Teilnehmern mit Erfolg absolviert.
Achim Kiefer

Simulierter Chlorgasunfall im Freibad

Noch ist das Freibad in Bettringen für den Publikumsverkehr geschlossen. Dennoch herrschte am Donnerstagabend dem 9. Mai 2019 dort reger Betrieb. Der Gefahrgutzug der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd probte den Ernstfall eines Chlorgas-Austritts.
Übungsannahme:
Ein Mitarbeiter der Bäderbetriebe Schwäbisch Gmünd erlitt bei Wartungsarbeiten im Betriebsgebäude des Freibades einen Schwächeanfall und wurde Ohnmächtig. Beim Sturz riss er eine Chlorgasflasche mit sich, die beim Aufprall auf den Boden im Bereich des Ventils undicht wurde und Chlorgas austrat. Das Ausströmende Gas löste die akustische Chlorgas Überwachungseinrichtung des Betriebsraumes aus, darauf wurde ein weiterer Mitarbeiter der Bäderbetriebe aufmerksam und alarmiert die Feuerwehr.
Nach Alarmierungsstichwort „GG6" rückte darauf der Gefahrgutzug der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd aus.
In Schwäbisch Gmünd setzt sich der Gefahrgutzug beim Stichwort „GG6" wie folgt zusammen:
Abt. Innenstadt Gefahrenabwehr (ELW, HLF20, GWG, LFKat, RW2), Dekontamination Abt. Bettringen (GWL, TLF16) und die Führungsgruppe (MTW).
Nach eintreffen des ersten Fahrzeuges ergab eine Erkundung durch den Zugführer vom Dienst folgende Lage.
Sichtbarer Chlorgasaustritt aus dem Betriebsgebäude des Freibades, 1 Person vermisst keine weiteren Personen gefährdet, da das Freibad zu diesem Zeitpunkt noch nicht seinen Betrieb aufgenommen hatte.
Als erste Maßnahme wurde durch den Angrifftrupp des HLF20 eine umgehende Menschenrettung unter Beachtung der Eigensicherung (Körperschutz Form 1) durchgeführt. Die verunglückte Person konnte nach einer Notdekontamination dem Rettungsdienst übergeben werden.
Die undichte Chlorgasflasche konnte durch einen zwischenzeitlich mit Chemikalienschutzanzügen und Chlor-Notfallset ausgerüsteten Trupp abgedichtet werden.
Zum Brandschutz sowie zur Bekämpfung sich etwaig ausbreitender Chlorgaswolken stand die Besatzung des LFKat bereit.
Um eine Kontaminationsverschleppung zu vermeiden musste der eingesetzte CSA Trupp abschließend einer Dekontamination unterzogen werden. Hierfür wurde von der Abt. Bettringen ein Dekontaminationsplatz eingerichtet.
Bei der abschließenden Übungsbe-

sprechung bedankte sich Kommandant Uwe Schubert bei allen Übungsteilnehmern und den anwesenden Mitarbeiter der Bäderbetriebe Schwäbisch Gmünd für die gelungene Übung.
Thomas Waibel



Teilnahme am Gmünder Stadtlauf



Das Laufteam der Abteilung Innenstadt hat am 16. März 2019 beim 33. Gmünder Stadtlauf bei angenehmen Temperaturen mit 10 Läufern teilgenommen.
Im Relex-Team-Cup über 2 x 5 Km mit Wendepunkt beim Reichenhof bestand ein Team immer aus zwei Läufern, folgende Ergebnisse wurden bei den Männern von 16 teilnehmenden Mannschaften erreicht:

Platz 2 Team Kuhnert/Friedrichs
Platz 9 Team Heim/Kranenberg
Platz 10 Team Kling/Stury
Platz 13 Team Kiefer A./Vogt B.

In der Mixed-Wertung erreichten Theresa und Marcello den 3. Platz von 17 teilnehmenden Mannschaften.
Gratulation an alle Teilnehmer für die tollen Ergebnisse.
Achim Kiefer

Abteilung Wetzgau

Aufgaben und Verantwortung wachsen

Hauptversammlung bei der Abteilung Rehnenhof-Wetzgau.
Bei der Feuerwehr im Stadtteil Rehnenhof-Wetzgau wachsen Aufgaben und Verantwortung sowohl im Ort selbst als auch für die Gesamtfeuerwehr Schwäbisch Gmünd. Das wurde jetzt bei der Abteilungs-Hauptversammlung deutlich. Abteilungskommandant Mathias Weiß konnte zum Rück- und Ausblick auch Ortsvorsteher Johannes Weiß und den stellvertretenden Gmünder Feuerwehrkommandanten Ludwig Fuchs begrüßen. In seiner Jahresbilanz für 2018 berichtete Mathias Weiß von 29 Einsätzen, darunter auch Großbrände, bei der die Wetzgauer Feuerwehr als Unterstützung auch in die Innenstadt oder in andere Stadtteile gerufen wurde. Als Spezialisten für Löschwasserförderung auf lange Wegstrecken stand und steht die Abteilung auch für Überlandeinsätze bereit.
Zufrieden äußerte sich der Abteilungschef über den Mitglieder- und Ausbildungsstand. Neben 37 Mitgliedern in der Einsatzabteilung zählt die Wetzgauer Feuerwehr auch zwölf Mitglieder in der Altersabteilung. 16 Jungen und Mädchen umfasst aktuell die Jugendfeuerwehr im Stadtteil, aus der im vergangenen Jahr drei Mitglieder in die Reihen der Aktiven übernommen werden konnten. Drei Zug- und neun Gruppenführer, 22 Maschinisten und 18 Atemschutzgeräteträger stehen zur Verfügung. Im besonderen Blickpunkt steht neben der stetigen Ausbildungs- und Fortbildungstätigkeit aktuell die Tätigkeit einer Arbeitsgruppe, die sich mit der anstehenden Fahrzeugersatzbeschaffung befasst. Deutlich wird: Für die Abteilung beginnt alsbald mit der Indienststellung gleich zweier Großfahrzeuge eine neue Zeitrechnung, die gewiss auch weitere Herausforderungen im Einsatzgeschehen bringt.
Ein Gerätwagen Logistik 2 (GW L-2) und ein Löschgruppenfahrzeug LF 20 KatS ersetzen einen altersschwachen Schlauchwagen SW 2000 und ein ebenso betagtes LF 8/6. Derzeit läuft die Ausschreibung.



Bei der Abteilungshauptversammlung der Feuerwehr im Stadtteil Rehnenhof-Wetzgau standen auch Beförderungen und Ehrungen an.

Viel Respekt erntete der Bericht der Jugendfeuerwehr. Mit viel Motivation zugunsten der Nachwuchsförderung wurden im vergangenen Jahr 21 Übungen und 21 weitere Aktivitäten für Spaß und Geselligkeit sowie auch für das Allgemeinwohl im Stadtteil durchgeführt.

Auch was die komplette Abteilung angeht, wurde auf viel bürgerschaftliches Engagement hingewiesen, welches die Frauen und Männer neben ihrer eigentlichen Aufgabe für den Stadtteil er-bringen.

Auch Beförderungen und Ehrungen standen an: Zum Feuerwehrmann bzw. -frau wurden ernannt: Alexander Hiller, Fabian Schuster, Jonas Stegmaier und Pauline Glania; zur Hauptfeuerwehrfrau Katrin Angerbauer.

Für 15 Jahre Dienst in der Feuerwehr erhielten das Ehrenzeichen in Bronze: Matthias Bertsch, Christian Dolle, Bettina Frei, Christian Hofmann, Frank Kiewel, Carmen Maile, Benjamin Nagel und Oliver Stegmaier.

Ortsvorsteher Johannes Weiß dankte der Feuerwehr im Namen des Ortschaftsrates und der Bevölkerung für die Bereitschaft und die Sicherheit 365 Tage im Jahr und rund um die Uhr. Johannes Weiß würdigte auch die enge Kooperation mit der Nachbarabteilung Großdeinbach und der Feuerwehr Mutlangen, um sich gegenseitig im Hinblick auf die Tagesverfügbarkeit zu stärken. Und es sei enorm, was die Wetzgauer Feuerwehr mit Veranstaltungen und tatkräftiger Unterstützung fürs gute gesellschaftliche Miteinander im Stadtteil leiste. Der Orts-

vorsteher gab auch einen Aubslick auf die Gartenschau-Veranstaltungen, die in großer Zahl auch im örtlichen Landschafts- und Familienpark Himmelsgarten über die Bühne gehen werden. Auch stellvertretender Feuerwehrkommandant Ludwig Fuchs freute sich über die weiterhin gute und zuverlässige Entwicklung der Abteilung und überbrachte dazu auch die Grüße von Gesamtkommandant Uwe Schubert und Vize Ralf Schamberger. Ludwig Fuchs gab einen umfassenden Einblick ins Gesamtgeschehen der Gmünder Feuerwehr, vor allem über die Investitionen für dringend notwendige Ersatzbeschaffungen im Fuhrpark aller Abteilungen.
Heino Schütte

Abteilung Bettringen

Brand in Tiefgarage, Neißestraße

Die Feuerwehr Abteilungen Bettringen und Innenstadt wurden am 14.02.2019 um 11:04 Uhr mit dem Stichwort „Brand in einer Tiefgarage" in die Neißestraße alarmiert. Beim Eintreffen war eine starke Rauchentwicklung aus dem Treppenhaus zur Tiefgarage feststellbar. Ein erster Trupp ging unter Atemschutz über das Treppenhaus zu Brandbekämpfung vor, ein weiterer Trupp nahm ebenfalls unter Atemschutz einen zweiten Löschangriff über die Fahrzeugeinfahrt vor. Parallel wurde das angrenzende Hochhaus und die Tiefgarage kontrolliert. Als Brandursache konnte hier schließlich ein brennender Rasenmäher ausfindig gemacht werden. Der Brand war mit den 2 C-Rohren schnell gelöscht. Anschließend wurde hier noch per Überdruckbelüftung das Treppenhaus entraucht.



Arbeitsintensives Jahr für die Bettringer Feuerwehr

Wiederwahl und Verabschiedung bei der Jahreshauptversammlung der Abteilung Bettringen
Abteilungskommandant Eduard Wamsler konnte bei der kürzlich stattgefundenen Hauptversammlung der Abteilung IV Bettringen der Freiwilligen Feuerwehr Schwäbisch Gmünd die Ortsvorsteherin Brigitte Weiß mit Vertretern aus dem Ortschafts- und Gemeinderat, Pfarrer

Tobias Freff und den stellvertretenden Gesamtkommandanten Ludwig Fuchs begrüßen. Besonders begrüßte er die Altersabteilung mit den Ehrenmitgliedern Karl-Heinz Vogt und Franz Wamsler sowie die zahlreich anwesenden Aktiven.
Mit seinem Jahresrückblick in Wort und Bild zeigte Eduard Wamsler allen Anwesenden auf, mit welchen Aufgaben die Bettringer Feuerwehr im Jahr 2018 betraut war und welch unterschiedliche Arten von Einsätzen sie leistete. Das Aufgabengebiet erstreckte sich von Brandmeldealarmen über Gefahrguteinsätze bis hin zu Großbränden. Mit 62 Einsätzen war die Zahl wieder ähnlich hoch wie im Jahr 2017. Neben all diesen Einsätzen wurden im Jahr 2018 auch noch 41 Übungsabende abgehalten und im Zusammenhang mit den verschiedenen Veranstaltungen in den Hallen und Schulen 8 Sicherheits- und 3 Sicherheitswachdienste durchgeführt. Des Weiteren besuchten verschiedene Schulklassen und Kindergärten die Abteilung, um die Aufgaben der Feuerwehr vor Ort näher kennen zu lernen. Zehn Kameraden waren zur Aus- und Fortbildung in Schwäbisch Gmünd. Zusätzlich zu den Übungen innerhalb der Abteilung trainierten neun Aktive für das Leistungsabzeichen in Gold, Silber und Bronze, welches von ihnen mit Erfolg bestanden wurde. Auch wurden verschiedene kameradschaftliche Aktivitäten durchgeführt. Hier war ein Höhepunkt der Ausflug ins Gasometer und nach Bad Wildbad. Zum Jahresende 2018 gehörten 51 aktive Feuerwehrangehörige der Abteilung an, darunter 3 Feuerwehrfrauen. Die Altersabteilung zählt 13 Mann. Zum Schluss bedankte sich Eduard Wamsler bei der Stadtverwaltung und den Vertretern des Gemeinde- und Ortschaftsrats mit der Ortsvorsteherin Brigitte Weiß für ihre Unterstützung. Besonders bedankte er sich bei seinem Stellvertreter Jürgen Klaus, beim Abteilungsausschuss, bei den Gerätewarten, bei den beiden Jugendwarten und Betreuern sowie bei der Altersabteilung für ihre Mithilfe und die gute Zusammenarbeit, sowie bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihre Bereitschaft, diesen ehrenamtlichen Dienst zu tun, verbunden mit der Bitte auch weiterhin mit ganzer Kraft dabei zu sein nach dem Leitspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr".
Auf den ausführlichen Bericht des Kassenführers, welcher der Versammlung das Finanzielle der Abteilung vortrug, folgte der Bericht der Jugendwartin Natalie Grimminger. Laut ihrem Rückblick fanden im Berichtsjahr 2018 28 Veranstaltungen statt. Bei den Übungsabenden wurde aufgeteilt in zwei Gruppen - 10 bis 14-jährige und 14 bis 18-jährige - Feuerwehrtechnik geübt. Beide Gruppen haben die Jugendflamme 1 erfolgreich bestanden. Neben den Übungen fanden verschiedene Aktivitäten wie zum Beispiel ein 3-tägiger Ausflug nach München sowie als alljährliches Highlight der Berufsfeuerwehrtag statt. 2018 feierte die Jugendfeuerwehrgruppe ihr 5-jähriges Jubiläum mit Wimpelweihe im Rahmen der Floriansmesse auf dem Rechberg. Zum Jahresende hatte die Jugendfeuerwehrgruppe einen Stand von 17 Jugendlichen: 6 Mädchen und 11 Jungen.
Im Anschluss an die beiden Berichte folgte der Bericht der Kassenprüfer Andreas Bosch und Christoph Kiesle. Sie bescheinigten Bernhard Wörner eine tadellose Kassenführung und empfahlen der Versammlung die Entlastung von Ab-

teilungskommandant und Kassier, welche dann einstimmig ausgesprochen wurde.
Ortsvorsteherin Brigitte Weiß dankte dann in ihrem Grußwort an die Bettringer Wehr für deren Einsatz zum Schutz und Wohle der Bettringer Bevölkerung sowie für ihre aktive Teilnahme am Gemeindeleben und äußerte die Bitte, dies auch weiterhin zu tun.
Der stellvertretende Gesamtkommandant Ludwig Fuchs zeigte sich über das im Berichtsjahr 2018 Geleistete sehr zufrieden. Die zahlreichen Übungen und Lehrgangsbesuche sowie der Ausbildungsstand der Abteilung Bettringen seien gut und lobenswert. Bei den Einsätzen zeigte es sich erneut, dass man sich auf die „Bettringer" verlassen könne. Er bat die Aktiven, diesen guten Stand durch Teilnahme an den Übungen und Lehrgängen weiter zu verbessern. Er dankte für die gute Zusammenarbeit und warb dafür, weiterhin aktiv und mit vollem Einsatz dabei zu sein.
Nun folgte der wichtigste Punkt auf der Tagesordnung: die Wahl des stellvertretenden Abteilungskommandanten wegen Ablauf der Amtszeit. Jürgen Klaus als bisheriger Amtsinhaber stellte sich zur Wiederwahl. In geheimer Wahl wurde Jürgen Klaus von den stimmberechtigten Aktiven für die nächsten 5 Jahre als stellvertretender Abteilungskommandant wiedergewählt.
Anschließend standen Ehrungen und Beförderungen an. Durch den stellvertretenden Gesamtkommandanten Ludwig Fuchs wurden Christoph Kiesle, Nico Lienert, Michael Schill, Stefan Schill, Andreas Schonter, Martin Schonter, Fabian Stegmaier, Christoph Wamsler und Bernhard Wörner für 15 Jahre aktiven Dienst geehrt. Befördert wurden vom Feuerwehranwärter zum Feuerwehrmann Christian Gapp, Simon Geiger und Marc Wamsler; Markus Wilke vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann und Martin Schonter vom Löschmeister zum Oberlöschmeister.
Danach wurde Konrad Seitz wegen Erreichen der Altersgrenze nach 44 Jahren aus dem aktiven Dienst in die Altersabteilung übergeleitet. Eduard Wamsler dankte ihm für das Geleistete und wünschte ihm viel Spaß und Freude in der Altersabteilung.
Nach einem kurzen Ausblick auf das Jahr 2019 beendete Abteilungskommandant Wamsler dann die Versammlung.
Berichte Laura Vogt



Beförderungen



Ehrungen



Nach erfolgreichem Aufstellen des Maibaums am 27. April, traf sich eine Gruppe der Abt. Bettringen wie jedes Jahr am 1. Mai zur gemeinsamen Maiwanderung. Gestartet wurde traditionell am Maibaum, danach ging es über die Haldenhöfe und das Lindenfeld einmal halb um Bettringen. Hier war für die Kinder das große Highlight der Besuch des wieder neu aufgebauten Spielplatzes in den Kirchäckern auf dem sich alle nach Herzenslust austoben konnten.
Anschließend ging es zum gemütlichen gemeinsamen Mittagessen ins Festzelt der SGB Bettringen.

Abteilung Herlikofen

Dienstversammlung zum Dienstjahr 2018

Josef Pflieger wechselte im Rahmen unserer Dienstversammlung am 11. Januar nach über 45 Jahren aktivem Feuerwehrdienst in unserer Einsatzabteilung in die Altersabteilung.
In seiner aktiven Zeit war Josef Pflieger neben dem Feuerwehrdienst, im Rahmen von Ausbildungen, Übungen, Einsätzen und Leistungsabzeichen, viele Jahre Ausschussmitglied sowie unser Kassier. Dies würdigte Abteilungskommandant Peter Weber in seiner Ansprache und überreichte Josef Pflieger einen standesgemäßen Geschenkkorb. Die gesamte Abteilung dankt ihm für seinen Einsatz und wir freuen uns auf noch viele Jahre ehrenamtliches Engagement in unserer Abteilung.





Weiter wurden die Kameraden Benjamin Balle, Daniel Pflieger, Daniel Schleicher, Fabian Schleicher, Florian Schmid, Andreas Schneider und Alexander Schneider zu mehr als 15jähriger Zugehörigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr geehrt.

Neben den Urkunden und Ehrenzeichen, überreicht durch Feuerwehrkommandant Uwe Schubert, erhielt ein jeder Kamerad der Einsatz-Abteilung mit mehr als fünfzehnjähriger Zugehörigkeit von unserer Abteilung ein Feuerwehrmesser überreicht.
Der Ausschuss

Dreikönigsschießen 2019

Traditionell startete die Abteilung mit dem diesjährigen Dreikönigsschießen ins neue Jahr. Die erste Mannschaft erreichte einen sehr guten 3. Platz mit 496 gewerteten Ringen und musste sich nur den Gartenfreunden mit 502 Ringen und dem SPD Ortsverein mit ebenfalls 496 Ringen geschlagen geben.
Erfolgreiche und gewertete Schützen waren für die Freiw. Feuerwehr I:
Petra Sorg mit 105 R., Bernd Nowotny mit 103 R., Ralf Behringer mit 103 R., Dietmar Sorg mit 101 R. und Julia Betz mit 84 Ringen. Weitere Schützen waren Thomas Maihöfer und Peter Weber.
Die Freiw. Feuerwehr II kam mit 446 gewerteten Ringen, angeführt von Sarah Gemander mit 102 Ringen, auf den 8. Platz. Weitere Schützen in dieser Gruppe: Florian Schmid, Alexander Schneider, Mario Sorg, Christian Pflieger, Nicole Staiger und Bianca Röder.
Wir danken allen Schützinnen und Schützen, die unsere Abteilung bei diesem Jahresauftakt der Vereine in Herlikofen repräsentierten und hoffen auch für 2020 auf zahlreiche motivierte Schützinnen und Schützen.



Abteilungsschießen der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd 2019

Am 15. März lud die Abteilung -V- Herlikofen alle Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Schwäbisch Gmünd zum Abteilungsschießen 2019 ins Schützenhaus in die Herlingsklinge ein. An dieser Stelle gilt es dem Schützenverein für die Durchführung herzlich zu danken.

Es traten insgesamt 12 Mannschaften an, was ein starkes Interesse an diesem abteilungsübergreifenden, kameradschaftlichen Event unterstreicht.

Gewertet wurden jeweils die fünf besten Schützen einer Mannschaft.

Als Gewinner in 2019 ging die 1. Mannschaft der Abteilung Straßdorf mit 327 gewerteten Ringen hervor. Somit ist die Abteilung Straßdorf beim Schießen das Maß der Dinge und hat den Wanderpokal herausgeschossen.

Ralf Irdenkauf, Alexander Schäffauer, Ferdinand Nagel, Andreas Kremer, Rainer Kupfer, Tobias Kolb und Jürgen Hauser waren für diesen Erfolg verantwortlich.

Die Abteilung Straßdorf verwies mit ihren 327 gewerteten Ringen die II. Mannschaft der Abteilung Hussenhofen mit 321 gewerteten Ringen und die I. Mannschaft der Abteilung Herlikofen mit 316 gewerteten Ringen auf die Plätze zwei und drei. Bester Einzelschütze war Manuel Stegmaier mit starken 76 Ringen. Besonders freute uns, dass bis weit in den Abend hinein ein schöner, spürbarer, kameradschaftlicher Geist im Herliköfer Schützenhaus weilte.

Es ist für die Kameradschaft der Gesamtfeuerwehr von elementarer Bedeutung, dass sich die Abteilungen, an Veranstaltungen wie diesen, so zahlreich beteiligen.

Vor allem hierfür möchten wir allen Kameraden, die an diesem Abteilungsschießen teilnahmen, recht herzlich danken.

Mit kameradschaftlichem Gruß, Abteilung -V- Herlikofen



Vielen Dank für den Besuch des Maibaumfestes 2019

Die gesamte Abteilung bedankt sich an dieser Stelle recht herzlich bei allen treuen Besucherinnen und Besuchern der Feuerwehren aus dem Umkreis. Anbei ein paar Impressionen zu unserem Fest.

Es hat uns bei diesem Wetter besondere Freude bereitet, euch zu bewirten.
Wir freuen uns bereits heute auf das Fest im kommenden Jahr.
Alle Berichte der Abteilungsausschuss





Abteilung Hussenhofen

Skiausfahrt nach Brand im Brandnertal

Eine schon länger währende Tradition wurde auch 2019 fortgesetzt. Die Skiausfahrt der Abteilung Hussenhofen/ Zimmern ging dieses Jahr nach Brand. Mit einem Reisebus und 54 Ski- und Schlittenfahrern sowie Fußgängern ging es früh morgens am 16.02.2019 in das Skigebiet im Brandnertal, wo bei tollem Winterwetter die Spuren durch den Schnee gezogen wurden.
Unterbrochen von dem einen oder anderen Einkehrschwung auf den Raststationen konnte jeder Teilnehmer seinen Tag individuell gestalten wie er mochte. In geselliger Runde und einzigartigem Blick auf die Berge ließ man sich mit heißen und kalten Getränken verwöhnen. Glücklich und zufrieden traf man am Abend in Hussenhofen und Zimmern wieder ein und blickte auf einen wunderschönen Tag zurück. Alle Teilnehmer freuen sich schon wieder auf das kommende Jahr.



Abteilungshauptversammlung Hussenhofen/Zimmern

Kürzlich fand die diesjährige Hauptversammlung der Abteilung Hussenhofen/ Zimmern der Freiwilligen Feuerwehr Schwäbisch Gmünd statt. Neben den Kameraden der Altersabteilung und der Einsatzabteilung konnte Abteilungs-

kommandant Ludwig Grimm die stellvertretenden Feuerwehrkommandanten der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd, Ralf Schamberger und Ludwig Fuchs, sowie den Ortsvorsteher Thomas Kaiser samt Ortschaftsrat begrüßen.
In seinem Rückblick auf das Jahr 2018 berichtete Abteilungskommandant Grimm von einem im wesentlich üblichen Jahr und einem guten Ausbildungsstand. Der Personalstand beläuft sich zum Jahresende auf 42 Mitglieder in der Einsatzabteilung, 30 Personen in der Altersabteilung, sowie 16 Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr.
Im Jahr 2018 wurden wieder zahlreiche Übungen absolviert, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt. Neben den Einsätzen hatten die Aktiven insgesamt 82 Übungen und 9 Feuerwachen bzw. Sicherheitsdienste geleistet. Bei Lehrgängen auf Stadt- und Landesebene nahmen 11 Angehörige teil, 9 Feuerwehrmänner/frauen erlangten das goldene Feuerwehr-Leistungsabzeichen von Baden-Württemberg. Insgesamt wurde die Abteilung Hussenhofen/Zimmern im vergangenen Jahr zu 16 Einsätzen alarmiert. Neben den Übungen, Einsätzen und Lehrgängen standen zahlreiche gesellschaftliche Aktivitäten auf dem Programm.
Stellvertretender Feuerwehrkommandant Ralf Schamberger bedankte sich für die ordentlichen Berichte, neben dem Abteilungskommandanten auch von Jugendfeuerwehrwart Frank Kleesattel, Altersobmann Ulrich Weber und Kassenführer Andreas Anklam. Er wünscht sich für das Jahr 2019 eine weiterhin so gute Zusammenarbeit. Am Ende seiner Rede bedankt er sich bei der Jugendfeuerwehr für ihre Arbeit, den Ortschaftsräten und den Führungskräften.
Ortsvorsteher Thomas Kaiser dankte in seinem Grußwort der Wehr für den Einsatz zum Wohle der Bevölkerung. Sehr erfreut zeigte sich Thomas Kaiser, dass rund 1,5 Prozent der Bevölkerung in Hussenhofen, Zimmern und Hirschmühle Mitglied bei der Feuerwehr sind.
Im Anschluss an die Berichte wurde Dennis Ernst per Handschlag in die Feuerwehr aufgenommen und nimmt als Feuerwehranwärter an den Übungen der Feuerwehr teil.
Zahlreiche Ehrungen und Beförderungen standen im Mittelpunkt bei der Hauptversammlung. Mit dem Feuerwehrehrenzeichen für 15 Jahre Aktiven Dienst wurden Andreas Anklam, Patrick Bachleitner, Benjamin Burr, Markus Hirsch, Frank Kleesattel, Matthias Pentz, Stefan Pentz, Jürgen Wanner und Steffen Wanner geehrt. Zum Feuerwehrmann wurden Joshua Haas, Felix Pröll, Hermann Schlenker und Yannick Schwarzkopf befördert. Dennis Schmidt und Lena Kleesattel wurden zum Hauptfeuerwehrmann/-frau befördert. Des Weiteren wurden Andreas Anklam zum Oberlöschmeister und Ralph Bisle zum Hauptlöschmeister befördert.
Ludwig Grimm richtete ein Dankeswort an Ulrich Weber, welcher das Amt als Obmann der Altersabteilung abgibt. Ulrich Weber ist seit 1968 Mitglied in der Feuerwehr und wechselte nach über 41 Jahren im aktiven Dienst zum 01.04.2009 in die Altersabteilung. Das Deutsche Feuerwehr- Ehrenkreuz in Silber wurde ihm im Jahr 2000 überreicht. Von 1982 bis 2001 war er Abteilungskommandant der Abteilung Hussenhofen-Zimmern. Im Jahr 2008 erhielt er das Ehrenzeichen des Landes in Gold für seinen 40-jährigen Aktiven Dienst. 2009 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.
Zum Schluss der Abteilungshaupt-

versammlung präsentierten Ludwig Grimm und Markus Hirsch noch ein selbstgemaltes Wandbild mit dem Titel „Waldbrand" von Alois Sachsenmaier. Das Bild wird zukünftig einen geeigneten Platz im Feuerwehrhaus bekommen und an die gemeinsam erlebten Zeiten erinnern.

Nach Abhandlung aller Tagesordnungspunkte beendete Ludwig Grimm die Versammlung, im Anschluss folgte ein gemütlicher Kameradschaftsabend.





Wanderung nach Horn

„Wer rastet der rostet", das muss nicht sein! Darum hat die Mannschaft der Abteilung Hussenhofen/Zimmern samt Familien und Altersabteilung am 30. März 2019 wieder einmal ihre Wanderstiefel geschnürt und die Rucksäcke gepackt.
Von Hussenhofen über Zimmern ging es hinauf nach Horn zur Horner Hütte.
Hier schlossen sich dann auch noch weitere Teilnehmer an, die bei der Wanderung nicht dabei waren, und alle verbrachten einen geselligen Nachmittag und Abend in froher Runde.

alle Berichte Andreas Anklam



Abteilung Bargau

Abteilungshauptversammlung

Abteilungskommandant Uwe Kölz blickte bei der Abteilungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bargau am 15.03.2019 auf ein arbeitsreiches Jahr 2018 zurück. 17 Einsätze waren zu verzeichnen. 6 Beförderungen, 7 Ehrungen und eine Übernahme in die aktive Wehr wurden vorgenommen.
Abteilungskommandant Uwe Kölz konnte neben der aktiven Wehr den Stadtkommandanten Uwe Schubert, Ortsvorsteher Franz Rieg, die Altersabteilung mit dem Ehrenkommandanten Gerhard Disam sowie die Jugendfeuerwehr begrüßen.
Er blickte in seinem Tätigkeitsbericht auf ein arbeitsreiches Jahr 2018 mit insgesamt 17 Einsätzen zurück. Das Aufgabenspektrum reichte dabei von div. Kleinbränden inner- und außerorts bis hin zu Großbränden in Gmünd und Bettringen. Die technischen Hilfeleistungen erstreck-

ten sich von einer Wasserbeseitigung bis hin zur Rettung eines abgestürzten Bauarbeiters. Bei allen Alarmen war die Bargauer Feuerwehr schnell und schlagkräftig zur Stelle. Er dankte in diesem Zusammenhang ganz besonders den Arbeitgebern, die es den Feuerwehrleuten tagsüber ermöglichten, im Alarmfall den Arbeitsplatz zu verlassen.
Bei Veranstaltungen in der Fein bzw. TV Halle hat die Feuerwehr insgesamt 5 Sicherheitswachen und 8 Sicherheitsdienste durchgeführt.
Im Berichtszeitraum wurden von den 43 Aktiven insgesamt 32 Übungen absolviert. Niklas Bläse, Gabriel Dolderer-Hyalinos, Lukas Kappl, Pascal Schöner und Marc Svoboda absolvierten erfolgreich die 70-stündige Grundausbildung, den 25-stündigen Atemschutzlehrgang sowie die 25-stündige Sprechfunkerausbildung. Dominik Mühlbacher nahm erfolgreich am Truppführerlehrgang und am silbernen Leistungsabzeichen sowie Simon Boguschewski und Frank Wittorf am Maschinistenlehrgang teil. Simon Boguschewski sowie Florian Frank absolvierten ebenfalls erfolgreich den 2-wöchigen Gruppenführerlehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal.
Die alljährliche Maibaumaktion, die Floriansmesse, die Durchführung des Feuerwehrhocks rund ums Feuerwehrhaus sowie ein 2-Tages-Ausflug in den Schwarzwald-Baar-Kreis mit dem Besuch einer Glasbläserei, der Sauschwänzlesbahn und einer lustigen Bauernhofchallenge in der Lochmühle Eigeltingen rundeten das Berichtsjahr 2018 ab. Die Altersabteilung treffe sich auch in regelmäßigen Abständen zum geselligen Beisammensein.
Uwe Kölz dankte allen Kameraden, deren Frauen, der Altersabteilung sowie der Jugendfeuerwehr für ihren Einsatz und ihre aktive Mitarbeit. Sein besonderer Dank galt seinem Stellvertreter Michael Bläse, dem Kassier Christoph Klein, dem Wirtschaftsdienst Dieter Deininger, dem Gerätewart Georg Scherr, dem gesamten Betreuerteam der Jugendfeuerwehr, dem Stadtkommandanten Uwe Schubert und dessen Stellvertretern sowie Ortsvorsteher Franz Rieg und der Verwaltung.
Jugendfeuerwehrwart Steffen Kölz berichtete von einer 17-köpfigen Jugendfeuerwehr mit 2 Mädchen. Diese stattliche Gruppe wird derzeit von 7 Ausbildern betreut: Steffen Kölz, Michael Kölz, Simon Boguschewski, Florian Frank, Thomas Scherr, Kai Grimminger, Simon Klein und Georg Scherr. Es wurden insgesamt 23 Übungsabende durchgeführt. Zusätzlich standen noch 14 weitere Aktivitäten auf dem Programm. Traditionell begann das Jahr mit dem Bilderabend für die Eltern. Diverse Aktionen der aktiven Wehr wurden tatkräftig unterstützt. In guter Erinnerung wird sicherlich auch der Blick in die Montage der Gmünder Drehleiter bei der Fa. Metz/Rosenbauer in Karlsruhe sowie die Barfußwanderung zum Himmelreich bleiben. Mit 6 Jugendlichen holte sich die Bargauer Gruppe die Jugendflamme Stufe 1 und beim Wettkampf der Gmünder Jugendgruppen in Straßdorf errang die junge Truppe einen tollen 3. Platz.
Nach dem Bericht des Kassenverwalters Christoph Klein bescheinigten ihm die Kassenprüfer Rolf Barth und Alois Deininger eine ordnungsgemäße Kassenführung. Ihrem Vorschlag folgend wurden sowohl der Abteilungskommandant als auch der Kassenverwalter einstimmig entlastet.
Ortsvorsteher Franz Rieg zeigte sich be-

eindruckt und dankte der Feuerwehr im Namen der gesamten Bürgerschaft für den geleisteten Dienst. Investitionen in die Feuerwehr für 365 Tage Einsatzbereitschaft seien absolut gerechtfertigt. Darauf baue er auch in Zukunft.
Stadtkommandant Uwe Schubert nahm diesen Ball auf, dankte der Stadt für die Unterstützung und berichtete über ein Jahr, das jedem Einzelnen deutlich mehr abverlangte als in den Vorjahren. Er dankte allen für ihr Engagement und ihren Einsatz in 2018, insbesondere auch der Jugendfeuerwehr und ihrem Betreuerteam für die tolle Arbeit.
Anschließend beförderte Uwe Schubert die Kameraden Niklas Bläse, Gabriel Dolderer-Hyalinos, Lukas Kappl, Pascal Schöner und Marc Svoboda zu Feuerwehrmännern sowie Florian Frank zum Löschmeister. Für mind. 15 Jahre Feuerwehrdienst wurden Hubert Bundschu, Matthias Haas, Christoph Klein, Simon Klein, Steffen Kölz, Michael Kölz, Frank Wittorf und Jörg Zeller geehrt. Vincent Öhre wurde schließlich per Handschlag von der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr übernommen.
Martin Disam



Neue Feuerwehrsportgruppe

Unser Kamerad Felix Mayer hatte sich Ende letzten Jahres bereiterklärt, in der Abteilung Bargau eine Feuerwehrsportgruppe zu gründen und natürlich auch zu leiten.
Ein Großteil der Mannschaft hat sich spontan dafür angemeldet und aus einer Vielzahl von Vorschlägen die Wünsche zurückgemeldet. Daraus hat Felix ein abwechslungsreiches Sportprogramm zusammengestellt. Die Trainingseinheiten werden in 14-tägigen Rhythmus mit unterschiedlichen Trainingsschwerpunkten stattfinden.

Gleich nach dem Jahreswechsel wurde dem Weihnachtsspeck mit der 1. Trainingseinheit zu Leibe gerückt. Unser Bild zeigt die Gruppe am 4. Januar beim Hallenfußball im Waldstetter Squash&Fit.



Abteilung Lindach

Erfolgreicher Auftakt der Fußballgruppe

Am 12.1.2019 nahmen die Kameraden aus Lindach das erste Mal am Hallenfußballturnier in Lorch teil. Hierbei traten Wehren aus der gesamten Umgebung gegeneinander an.
Im ersten Spiel hatte Lindach noch etwas Startschwierigkeiten, von Spiel zu Spiel kristallisierte sich Lindach zum heimlichen Favoriten. Im ersten Spiel der Gruppenphase gegen die FFW Leinzell, konnte lediglich ein 2:2 erreicht werden. Im zweite Spiel gegen die FFW Alfdorf wurden die Lindacher immer stärker und gingen mit einem 2:0 Sieg vom Platz. Durch ein Unentschieden und einem Sieg, bekam das Dritte Gruppenspiel gegen die Abteilung Innenstadt in der Gruppenphase höchste Bedeutung, denn nur ein Sieg konnte die Lindacher ins Halbfinale verhelfen. In der 10-minütigen Spielzeit, konnten alle Fußballer ihr Können abgreifen und entschieden das „Interne-Duell" mit einem klaren 2:0 Sieg.
Im Ersten Halbfinale trafen wir auf die Werkfeuerwehr Varta, welche mit einer deutlichen 7:0 Niederlage vom Platz ging. Im Endspiel gegen die FFW Urbach konnten wir mit einem 1:0 Treffer in Führung gehen, trotz eines harten aber fairen Spiels, erhielten wir 10 Sekunden vor Abpfiff den Ausgleichstreffer. Im anschließenden 7-Meter Schießen unterlagen wir mit 4:5 den Kameraden aus

Urbach.
Die Unterstützung der in 2018 neu gegründeten Fußballgruppe war riesig.
Unternehmer und Feuerwehrkamerad Martin Funk sponserte den „Fußballjungs“ Trikots, die in Lorch das erste Mal zum Einsatz kamen.
Die zahlreich mitgereisten Fans stärkten der Mannschaft im Turnier jederzeit den Rücken.
In der Gesamtwertung des Turniers haben die Lindacher schlussendlich den 2. Platz erreicht.



Einweihung im neuen Feuerwehrhaus in Lindach

Das Feuerwehrhaus der Floriansjünger Lindach wurde mit zusätzlichen Räumen um einen ca. 60 Quadratmeter großen Anbau erweitert. Ein Schulungs– und Aufenthaltsraum für die 38 Feuerwehrmänner, eine Küche, sowie Sanitärräume wurden nach und nach fertiggestellt und fanden im neuen Anbau Platz.
Nach fast 3-jähriger Bauzeit konnte die Abteilung Lindach ihr neues Feuerwehrhaus am 13.4.2019 feierlich einweihen. Vertreter der Stadt Schwäbisch Gmünd sowie der Gesamtfeuerwehr zollten den Kameraden, für den Immensen Anteil an Eigenleistung, Respekt und Anerkennung.
Pfarrerin Eleonore Härter und Pfarrer Markus Schönfeld rundeten die Veranstaltung mit Ihrem geistlichen Impuls ab und segneten den neuen Anbau.
Zahlreiche Bürger und Bürgerinnen des Stadtteil Lindachs, involvierte Handwerker sowie Feuerwehrkameraden aus anderen Wehren durften die Lindacher bei ihrer Einweihung begrüßen.
Bei einer Besichtigung konnte sich jeder einen Einblick von den neuen Räumlichkeiten verschaffen. Nach dem offiziellen Teil konnten die Kameraden den Abend gemeinsam feierlich ausklingen lassen.
Die Abteilung Lindach kann sich ab sofort wieder den wesentlichen Aufgaben der

Feuerwehr widmen. Ausbildung, Übung und Kameradschaft können nun in modernen, zeitgemäßen Räumen stattfinden.



Spende an Paulinchen e.V.

In 2018 veranstaltete die Jugend des Kleintierzuchtvereins Lindach einen Blaulichttag am Hennahäusle. Die Blaulichtorganisationen, Deutsches Rotes Kreuz, Freiwillige Feuerwehr Schwäbisch Gmünd, Abteilung Lindach, Malteser Rettungsdienst und Rettungshundestaffel Schwäbisch Gmünd sowie die Polizei präsentierten ihre Arbeit. Viele junge Familien kamen mit ihren Kindern zu diesem Event „Blaulichttag".
Die Freiwillige Feuerwehr Lindach nahm den Blaulichttag als Anlass für den Verkauf von Kinder-Feuerwehr-Helme. Der Erlös dieser Helm-Aktion wurde von der KTZV-Jugend Lindach sowie der Feuerwehr Lindach im Rahmen einer Scheckübergabe an die Initiative für brandverletzte Kinder „Paulinchen e.V." gespendet.
Mithilfe dieser Spende kann Paulinchen e.V. Familien mit brandverletzten Kindern bestmöglich zur Seite stehen und sie durch den langjährigen, schmerzhaften Prozess begleiten.
Der Spendenscheck wurde am 1.4.2019 überreicht.
Alle Berichte Thorsten Krieg



Abteilung Großdeinbach

Feuerwehrführung im Amt bestätigt.

Ende Januar fand die jährliche Hauptversammlung der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd Abteilung Großdeinbach statt. Abteilungskommandant Ralf Bauer führte in bewährter Weise souverän durch die Versammlung. Beim Bericht des Abteilungskommandanten viel auf, dass die Einsatzzahlen in den letzten Jahren angestiegen sind. Zu den gestiegenen Brandeinsätzen sind auch die Einsätze im Bereich Technische Hilfeleistung gestiegen. Des Weiteren wurde die Abteilung Großdeinbach vermehrt zur Unterstützung der Abteilung Innenstadt alarmiert. Das Abteilungsübergreifende abarbeiten von Einsätzen wird bei der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd sehr gut gepflegt und praktiziert.
Bauer verkündete im Anschluss mit Stolz die Mitgliederzahl der Abteilung Großdeinbach: 2 Aktive Feuerwehrfrauen und 32 Aktive Feuerwehrmänner sind aktuell in der Abteilung Großdeinbach im Dienst. Besonders stolz ist Bauer auf die Jugendfeuerwehr mit 19 Jugendlichen und auf seine Altersabteilung mit 21 Kameraden.
Beim Bericht von Schriftführer Stefan Metz wurden die diversen Aktivitäten der Abteilung aufgezeigt. Besonders hervorgehoben wurde die erfolgreiche Teilnahme von 2 Gruppen am Leistungsabzeichen in Schwäbisch Gmünd. Weiteres Highlight war der Jahresausflug der über 5 Tage in die Kärtner Alpen und an die Adria ging.
Beim Anschließenden Bericht von Jugendleiter Christoph Maier wurde klar, dass die Nachwuchsförderung in Großdeinbach einen hohen Stellenwert hat.

Mit 19 Übungen und diversen andern Aktivitäten wird es den Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr nicht Langweilig. Besonders erfreut ist Maier auf das bevorstehende 25 Jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr Großdeinbach. Hierfür sind in 2019 diverse Aktivitäten geplant.
Beim Tätigkeitsbericht der Altersabteilung durch Günther Maier wurde so mancher neidisch. Bei 9 „Einsätzen" trafen sich die Altersabteilung und unternahmen diverse Ausflüge oder Besichtigungen. Als Highlight im Jahr 2018 war sicherlich der Besuch bei dem Aufzugshersteller Tyssen Grupp und die Besichtigung der Skisprungschanze in Degenfeld.
Auch Ortsvorsteher Gerhard Maier lies es sich nicht nehmen Dankesworte an seine Feuerwehr zu richten. Er ist stolz, so eine Feuerwehr am Ort zu haben, die nicht nur Brandschutztechnisch, sondern auch im Vereinsleben voll integriert ist.
Den Grußworten von Maier schloss sich der stellvertretende Kommandant der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd Ludwig Fuchs an. Auch er lobte die sehr gute Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen und lobte ebenfalls den sehr guten Ausbildungs- und Leistungsstand der Abteilung.
Bei den Wahlen wurden Ralf Bauer als Abteilungskommandant und Matthias Maier als Stellvertretender Abteilungskommandant wiedergewählt. Als Mitglieder des Feuerwehrausschusses Großdeinbach wurden Tanja Maier, Tim Nagel, Patrick Nagel, Ronny Miehe und Stefan Metz gewählt. Als Kassenführer wurde Harald Maier in seinem Amt bestätigt. Außerdem wurde Ronny Miehe als Beisitzer der Abteilung Großdeinbach in den Gesamtausschuss der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd gewählt.
Zum Schluss übernahm Ludwig Fuchs zusammen mit Ralf Bauer die Ehrungen und Beförderungen. Marc Herber und Hannes Schmid wurden zum Hauptfeuerwehrmann, Dannis Jooß zum Oberfeuerwehrmann und Simon Bäurle und Mike Barns zum Feuerwehrmann befördert.
Für 15 Jährige Tätigkeit im Dienste der Feuerwehr wurden Frank Bareiß, Ralf Bauer, Dennis Heckers, Steffen Latzko, Christoph Maier, Matthias Maier, Tanja Maier, Stefan Metz, Benjamin Nagel, Manuel Saur, Hannes Schmid, Ronny Miehe und Marc Herber geehrt.
Bauer durfte dann noch Roland Sauer nach 40 Jahren Feuerwehrdienst vom Aktiven Dienst in die Altersabteilung übernehmen. Hierfür nochmals Herzlichen Dank für die geleisteten 40 Jahre für die Abteilung Großdeinbach. Andreas Mucha und Manuel Sauer machten im Feuerwehrausschuss Platz für die gewählten neuen Gesichter. Auch hier galt der Dank an Beide für die Jahrelange treue im Ausschuss. Am Ende der Versammlung Dankte Bauer nochmals allen für das geleistet Jahr und freut sich schon auf das Jahr 2019 mit dem 25-jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr und dem Erhalt des Neuen LF10.
Stefan Metz



Bild: v.l.n.r. Ludwig Fuchs, Marc Herber, Benjamin Nagel, Stefan Metz, Ronny Miehe, Tim Nagel, Manuel Saur, Tanja Maier, Hannes Schmid, Christoph Maier, Roland Saur, Dennis Jooß, Andreas Mucha, Simon Bäurle, Patrick Nagel, Frank Bareiß, Steffen Latzko, Matthias Maier, Mike Barns, Gerhard Maier und Ralf Bauer

Abteilung Straßdorf

Feuerwehrhauptversammlung der Abteilung Straßdorf

Zur Hauptversammlung der Feuerwehr Straßdorf konnte Abteilungskommandant Ralf Irdenkauf neben den zahlreich erschienen Kameraden der Einsatz- und Altersabteilung auch Ortsvorsteher Werner Nussbaum sowie den Feuerwehrkommandanten der Gesamtfeuerwehr Schwäbisch Gmünd, Uwe Schubert, herzlich begrüßen.

Für das Jahr 2018 berichtete Ralf Irdenkauf von 21 Einsätzen mit insgesamt 558 Einsatzstunden, was ein Plus von 4 Einsätzen bzw. 35 Einsatzstunden im Vergleich zum Vorjahr bedeutete. Die Einsätze gliederten sich in 9 Brandeinsätze, darunter 5 Großbrände im Stadtgebiet, 9 Technische Hilfeleistungen sowie drei Fehlalarme. Um für die Einsätze gewappnet zu sein, absolvierten die 42 Mitglieder der Einsatzabteilung 33 Übungen. Hinzu kommen noch fünf Brandsicherheitswachen und fünf Brandsicherheitsdienste bei Veranstaltungen in den Hallen.

Schriftführer Felix Bader ließ im Anschluss an den Bericht des Abteilungskommandanten noch einmal die weiteren kameradschaftlichen Aktivitäten Revue passieren. So standen im Jahr 2018, neben den festen Terminen zur Winterwanderung, Weißwurstfrühstück am Faschingsdienstag, dem Gartenfest in Reitprechts und dem Sommerfest am Gerätehaus, auch der Tagesausflug in die Wilhelma auf dem Plan. Beim Abteilungsschießen der Schwäbisch Gmünder

Feuerwehrabteilungen und beim Vergleichsschießen der Straßdorfer Vereine wurde beide Male mit der ersten Mannschaft der Sieg errungen. Ebenfalls der erste Platz wurde mit dem Straßdorfer Maibaum gewonnen, hier punktete insbesondere der etwas außergewöhnliche Garten mit dem Thema „Naturgewalten".
Auch der Reitprechtser Maibaum errang eine respektable Platzierung.
Bei der Abnahme des Leistungsabzeichens in Schwäbisch Gmünd vor dem Feuerwehrhaus errang eine Gruppe das Goldene Leistungsabzeichen. Beim Kameradschaftsabend Ende Oktober im „Stadtwirt" wurden Clemens Nuding und Wolfgang Hirner für 40 Jahre, sowie Andreas Kremer, Michael Schabel und Martin Frey für 25 Jahre aktiven Dienst geehrt.
Einen gelungenen Jahresabschluss stellte dann Anfang Dezember der Brunch im Gerätehaus dar.
Siegfried Hummel konnte in seiner Funktion als Obmann der Altersabteilung von einem regen Betrieb berichten. Die Alterskameraden treffen sich regelmäßig einmal im Monat zum Binokel-Nachmittag, sowie ein weiteres Mal mit den Partnerinnen und Witwen. Neben der tatkräftigen Unterstützung der Kameraden der Einsatzabteilung bei den Festen und Maibäumen stehen auch weitere Veranstaltungen wie die Maiandacht oder der Jahresabschluss im Gerätehaus fest im Kalender.
In seiner weiteren Funktion als Jugendgruppenleiter berichtete Felix Bader über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr, welche 2018 ihr zehnjähriges Bestehen feiern konnte. So wurde 2018, neben 22 Übungsabenden auch das Zeltlager der Gesamtjugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd, zwei Ausflüge sowie die Jubiläums-Rallye der Jugendfeuerwehren durchgeführt. Aktuell bestehe die Jugendfeuerwehr Straßdorf aus 11 Jugendlichen, darunter zwei Mädchen, wobei im neuen Jahr drei Neuzugänge dazu stoßen werden. In seinem Bericht führte er auch den Erfolg der Jugendgruppe an. So waren, in den zehn Jahren ihres Bestehens, insgesamt 44 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr, wovon 14 den Weg in die Einsatzabteilung fanden.
Tobias Kolb informierte in seinem ersten Bericht als Kassenführer über die Finanzen der Kameradschaftskasse. Direkt im Anschluss an seinen Bericht bescheinigten ihm die beiden Kassenprüfer Manfred Klotzbücher und Clemens Nuding eine saubere und akkurate Weiterführung der Kasse und empfahlen der Versammlung die Entlastung des Abteilungskommandanten und des Kassiers.
In seinem Grußwort dankte Ortsvorsteher Werner Nussbaum allen Kameraden für ihren Einsatz und ihr Engagement, auch über den eigentlichen Feuerwehrdienst hinaus. So ist die Feuerwehr eine der wenigen Vereine die noch Gartenfeste veranstalte, was für viele Vereine ein nicht mehr leistbarer Aufwand sei. Auch seien die beiden Maibäume in Straßdorf und Reitprechts ein wertvoller Beitrag zur Ortsverschönerung.
Für 2019 kündigte Werner Nussbaum zwei große Jubiläen an: der Schützenverein Metlangen-Reitprechts feiere sein Hundertjähriges Bestehen und Straßdorf selber sei vor 750 Jahren das erste Mal urkundlich erwähnt worden. Abschließend nahm er, nach einstimmigem Beschluss der Versammlung, die Ent-

lastung des Abteilungskommandanten und des Kassenführers vor und wünschte der gesamten Abteilung weiterhin eine gute Arbeit sowie eine gesunde Heimkehr von den Einsätzen.
Gesamtfeuerwehrkommandant Uwe Schubert bedankte sich in seinem Grußwort für die gute Zusammenarbeit bei den zahlreichen Einsätzen. So seien nicht nur in Straßdorf die Einsatzzahlen gestiegen, sondern dies gelte auch für die Gesamtfeuerwehr. Es wurden 2018 im gesamten Stadtgebiet 519 Einsätze mit 19.000 Einsatzstunden gefahren, was im Vergleich zu 2017 ein Zuwachs von 130 Einsätzen und etwa 5.000 Einsatzstunden bedeute, und dies bei gleichbleibender Anzahl an Feuerwehrangehörigen!
Er gab einen Rückblick auf getätigte Investitionen wie den Bau des Gerätehauses auf dem Rechberg und neue Einsatzfahrzeuge, sowie Ausblick auf geplante und beantragte Investitionen: So wurden die Vorbereitung zur Beschaffung eines neues Fahrzeugs für die Abteilung Straßdorf, als Ersatz für das mittlerweile 30 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug, auf den Weg gebracht. Weitere Highlights des Jahres 2018 seien die Abnahme des Leistungsabzeichens auf dem Sebaldplatz, sowie der Bundeskongress der Feuerwehrfrauen mit 150 Teilnehmerinnen gewesen, welcher in Schwäbisch Gmünd ausgetragen wurde.
Bei den anschließenden Wahlen zum Abteilungskommandant und Stellvertretendem Abteilungskommandant wurden Ralf Irdenkauf und Stefan Verreschi einstimmig in ihren Ämtern für die nächsten fünf Jahre bestätigt. Beide bedankten sich für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen bei der Versammlung.



Ehrung mit dem neuen Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze des Landesverbandes BaWü für 15 Jahre aktiven Dienst

Seit letztem Jahr wird, neben Ehrungen für 25 bzw. 40 Jahre aktiven Einsatzdienst nun für 15 Jahre aktiven Einsatzdienst das neu gestiftete Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze verliehen. Dieses erhielten nun die Kameraden Felix Bader, Benedikt Kerßens, Tobias Kolb, Frank Kremer, Ralf Kremer, Thomas Schaefer, Alexander Schäffauer und Alexander Stadelmaier.
Im Anschluss bedankte sich Ralf Irdenkauf bei Bernd Hirner für 34 Jahre Dienst in der Einsatzabteilung und verabschiedete ihn mit einem kleinen Präsent in die Altersabteilung.
In ihrem Schlusswort dankten Ralf Irdenkauf und Stefan Verreschi nochmals der gesamten Abteilung für die getätigten Einsätze und ihr entgegengebrachtes Vertrauen, bevor die Versammlung geschlossen wurde.

Erster und elfter Platz beim Abteilungsschießen

Beim diesjährigen Vergleichsschießen der Gmünder Feuerwehrabteilungen erreichte unsere erste Mannschaft mit 327 Ringen souverän den ersten Platz und erreichte die nächste Titelverteidigung. Die zweite Mannschaft landete mit 259 Ringen auf dem elften Platz.
Die besten Straßdorfer Schützen waren Ralf Kremer (69 Ringe), Ralf Irdenkauf (68 Ringe) und Alex Schäffauer (67 Ringe).

Maibaum

Mit zwei Bäumen unter den TopTen konnte unsere Abteilung beim diesjährigen Maibaumwettbewerb einen sehr großen Erfolg erzielen. Zum einen wurde mit dem Straßdorfer Maibaum der Titel verteidigt, während der Baum der Feuerwehrkameraden aus Reitprechts einen ebenfalls hervorragenden siebten Platz in der Gesamtwertung belegte.
Themen des Gartens am Straßdorfer Baum waren die verschiedenen großen Jubiläen, die dieses Jahr im Ort anstehen: Während Straßdorf vor 750 Jahren zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde, können der Schützenverein Metlangen-Reitprechts und das Gasthaus „Krone" auf 100 Jahre zurückblicken. Der Maibaum selbst reiht sich auch zu den Jubilaren ein; er steht in diesem Jahr zum vierzigsten Mal vor dem Bezirksamt, und ist somit ein „gescheiter" Baum geworden.
Die Kameraden aus Reitprechts holten sich in diesem Jahr tatkräftige Unterstützung vom dortigen Schützenverein und rüsteten gewaltig auf: Zum ersten Mal gab es drei Kränze und eine aufwändig gestaltete Umgebung am Fuße des Baumes, mit der auf des anstehende Jubiläumsfest des Schützenvereins hingewiesen wird. Die Belohnung für die viele Arbeit bis in die Nacht war die bisher beste Platzierung beim Maibaumwettbewerb der Gmünder Tagespost und der Hirschbrauerei.
Nach dem bekannt werden des Ergebnisses gab es spontane Feiern und Jubelstürme, in Reitprechts konnte hierzu sogar das Vereinsheim des Schützenvereins genutzt werden, welches den Mai über im Miniaturformat unter den Maibaum versetzt wurde.
Alle Berichte Felix Bader



Straßdorf



Reitprechts

Abteilung Rechberg

Die schier „unendliche Geschichte" des Feuerwehrhausneubaus mit dem glücklichen Ende der Fertigstellung im Jahr 2018

Kürzlich fand die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rechberg im neuen Feuerwehrhaus statt. Abteilungskommandant Siegfried Lüben begann die Versammlung mit einem Grußwort an die anwesenden Kameradinnen und Kameraden. Sein besonderer Gruß galt dem stellvertretenden Stadtbrandmeister Ralf Schamberger, der Ortsvorsteherin Anne Zeller-Klein, ihrem Stellvertreter Helmut Geiger und dem Obmann der Altersabteilung „Blaulicht" Kurt Wagenblast. Im Anschluss fand das Totengedenken statt.

Lüben ging in seiner Ansprache auf die zunächst schier wirkende „unendliche Geschichte" des Feuerwehrhausneubaus ein: Von den ersten Überlegungen und Planungen bis hin zum Baubeginn und der tatkräftigen ehrenamtlichen Mithilfe führte er das stückweise Näherkommen zum Ziel der Fertigstellung und den Einweihungstermin im vergangenen Jahr 2018, aus. Sehr erfreut zeigte er sich auch über die Fahrzeugersatzbeschaffungen in Form eines Mittleren Löschfahrzeuges (MLF) und eines Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Abteilung. Er erläuterte nochmals die Vorteile, die ein wasserführendes Fahrzeug bereits in abgeleisteten Einsätzen mit sich brachte.

Danach gab er den Personalstand der Rechberger Abteilung bekannt: 29 Männer und Frauen befinden sich in der Aktiven Wehr, 11 Mädchen und Jungen in der Jugendfeuerwehr und 4 Kameraden in der Altersabteilung. Die Wehr hatte im Jahr 2018 fünf Einsätze zu meistern, für die in 21 Übungsabenden ein möglichst reibungsloser und kompetenter Ablauf eingeübt wurde. Die Kompetenz der Wehr wurde weiterhin in erfolgreich absolvierten Lehrgängen erweitert: Dominic Bohm, Richard Klaus, Andreas Merz, Franziska Merz, Marcus Olschewsky und Lukas Thürmer besuchten den Sprechfunkerlehrgang; Dominic Bohm, Richard Klaus, Andreas Merz, Marcus Olschewsky und Lukas Thürmer die Grundausbildung, Maximilian Stock die Truppführerausbildung. Daniel Wurth, Maximilian Stock und Siegfried Lüben absolvierten den Motorsägenlehrgang; ebenfalls Daniel Wurth den Jugendgruppenleiterlehrgang und die Führerscheinausbildung. Stefan Nuding absolvierte zudem erfolgreich den Zugführerlehrgang in Bruchsal.

Danach folgten Dankesworte des Abteilungskommandanten an Rainer Fischer, der bis zum abgelaufenen Jahr sehr zuverlässig das Amt des Gerätewartes ausfüllte und an die hauptamtlichen Kräfte und der Führung der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd für die gute Zusammenarbeit.

Nach dem Schriftführerbericht folgte der Bericht der Jugendabteilung: Auch hier wurden vielfältige Übungen im Bereich Feuerwehrtechnik und im Bereich Spiel und Spaß absolviert. Sehr stolz konnte über sieben Neuzugänge im vergangenen Jahr berichtet werden, die Dank Öffentlichkeitsarbeit und einem „Abend der Jugendfeuerwehr" geworben werden konnten.

Kurt Wagenblast führte dann im Folgenden den Bericht mit den gemeinsam erlebten Aktivitäten und Reisen der Altersabteilung „Blaulicht" aus.

Der Bericht der Kassenführerin und des Kassenführers der Abteilung Jugend folgten, bevor die Kassenprüfer in ihrem Vortrag eine tadellose Buchführung bestätigten und die Entlastung empfahlen. Diese folgte im Anschluss einstimmig.

Auch Ortsvorsteherin Anne Zeller-Klein ging in ihrem Grußwort an die Gäste auf die „Geschichte" ein, die die Feuerwehr Rechberg im vergangenen Jahr erlebte, aber auch aktiv und tatkräftig mitgestaltet habe. Sie überbrachte Grüße des Ortschaftsrates und Dank im Namen der gesamten Rechberger Bürgerschaft.

Der stellvertretende Stadtbrandmeister Ralf Schamberger gab nach dem Rückblick auf den Neubau in Rechberg auch einen Rückblick über das abgelaufene Jahr im Rahmen der Gesamtwehr. Dort führte er das durchgeführte Leistungsabzeichen auf dem Sebaldsplatz, als auch

der Bundesfeuerwehrkongress der Frauen an. Er erwähnte den Führungswechsel mit der Wahl von Ludwig Fuchs und gab weitere Ausblicke auf geplante feuerwehrtechnische Investitionen.
Im Anschluss führte er Ehrungen und Beförderungen durch: Für 15 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurden Philip Klein und Stefan Nuding geehrt. Dominic Bohm, Richard Klaus, Andreas Merz, Marcus Olschewsky und Lukas Thürmer wurden zum Feuerwehrmann befördert, Kevin Peller zum Hauptfeuerwehrmann und Stefan Nuding zum Brandmeister. Abteilungskommandant Lüben schloss die Versammlung mit dem Wunsch zur weiteren guten Zusammenarbeit.



Jahresabschlusswanderung

Am Ende des jahres fand die traditionelle Jahresabschlusswanderung der Gesamtwehr Rechberg statt.
Nach einer Stärkung bei Punsch, Glühwein und Selbstgebackenem in den Räumen des neuen Feuerwehrgerätehauses, begaben sich alle Anwesenden auf eine winterliche Wanderung mit dem Endpunkt Ruine Rechberg. Dort fand ein gemeinsames Abendessen in geselliger Runde statt.



Floriansmesse 2019 mit Weihe des neuen Mannschaftstransportwagens

Am Samstag des ersten Maiwochenendes fand die traditionelle Floriansmesse der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Rechberg in der Wallfahrtskirche statt. Petrus meinte es an diesem Tag mit Niederschlägen und Temperaturen im einstelligen Bereich nicht so gut mit den Floriansjüngern; vielleicht schickte er aber auch nur besonderes viel Weihwasser für den neuen Mannschaftstransportwagen, der im Anschluss an den Gottesdienst feierlich von Pfarrer Andreas Braun gesegnet wurde.

Der Gottesdienst selbst wurde feierlich unter den Klängen des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr Heiningen eröffnet. Zu diesen eindrucksvollen Tönen, die die voll besetzte Wallfahrtskirche durchdrangen, zogen die Fahnenabordnungen mehrerer umliegender Wehren und Wimpelabordnungen der Jugendfeuerwehren ein.

Abteilungskommandant Siegfried Lüben konnte neben Kreisbrandmeister Otto Feil, auch den Kommandanten der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd Uwe Schubert und dessen Stellvertreter Ralf Schamberger und Ludwig Fuchs, sowie den Ehrenkommandant Manfred Haag und viele Abteilungskommandanten begrüßen. Weitere Grußworte galten dem Ersten Bürgermeister Joachim Bläse, dem Leiter des Ordungsamtes Gerd Hägele und Ortsvorsteherin Anne Zeller-Klein.

Im Zuge des Gottesdienstes ging Pfarrer Andreas Braun in seiner Predigt auf das Leben und Wirken des Heiligen Florians, dem Schutzpatron der Feuerwehren und den Namensgeber des Gottesdienstes ein. Er führte aus, dass die Feuerwehrmänner und –frauen heute sinnbildlich das Gleiche wie Florian einst

täten: Sie führten das Gute, symbolisiert durch das Wasser, entgegen dem Bösen, symbolisiert durch das Feuer, ins Feld. Dies sei in einer christlichen Gemeinschaft, als auch in einer weltlichen Gesellschaft wichtig und immer wieder unabdingbar, getreu dem Motto „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr." Besonders ermutigte Pfarrer Braun die Wehrmänner und –frauen dazu, den Schutzpatron immer wieder vor, nach und während Einsätzen anzurufen, um weiteren Schutz, Beistand und Kraft zu erhalten.





Nach dem Gottesdienst fand auf dem Kirchenvorplatz die Weihe des feierlich geschmückten neuen MTWs der Rechberger Abteilung statt. In verschiedenen Ansprachen kam immer wieder zum Ausdruck, welche Relevanz der neue MTW in Ergänzung zum Mittleren Löschfahrzeug der Rechberger Wehr habe: Durch diesen Mannschaftstransportwagen könnten weitere Einsatzkräfte zum Einsatzort gebracht werden und so eine Löschgruppe vervollständigen. Dies wäre ein entscheidender Punkt für die Schlagkraft der Wehr.
Nach einem Platzkonzert des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr Heiningen, bot sich die Gelegenheit zu einem gemütlichen Beisammenseins in der Gemeindehalle.
Alle Berichte Nicole Schwarzkopf

Jugendfeuerwehr



Zappelflorian und Rebellflorentine
Seminar zum Thema: „Wenn der Dienst mal wieder viele Nerven kostet"

Am Samstag 11. Mai fand in Schwäbisch Gmünd das Seminar mit Bernhard Marx, Diplom Sozialpädagoge und Psychomotoriker statt.
Generell stehen in der Jugendfeuerwehr für jede und jeden die Pforten offen. Als Jugendgruppenleiter*innen gehen wir ohne Vorurteile an die Sache heran und geben jedem neuen Mitglied die gleiche Chance. Doch irgendwann kommt auch der Moment an dem auch wir uns schützen müssen. Wann ist das und wie kommunizieren wir das nach außen?
Am Samstagmorgen hinterleuchtet Herr Marx zuerst die veränderte Kindheit und Jugend und wie dies mit psychischen Auffälligkeiten in Zusammenhang steht. Vor allem gab er Tipps und Tricks aus seiner praktischen Erfahrung, im Umgang mit auffälligen Kindern und Jugendlichen. Auch verschiedene Spiele wurden gemeinsam ausprobiert, wie wir Kindern Bewegungspausen ermöglichen und Beziehung zwischen den Kindern sowie den Betreuern aufbauen.
Auch der Umgang mit Eltern als wichtiger Bestandteil der Zusammenarbeit mit schwierigen Jugendlichen wurde erarbeitet.
Am Nachmittag erläuterte Herr Marx das Thema ADS und ADHS als häufig diagnostizierte Krankheit bei Kindern und Jugendlichen. Hier ging es im Speziellen um die besondere Wahrnehmung sowie Bedürfnisse der Erkrankten. Gemeinsam wurde erarbeitet wie der Umgang mit dem Feuerwehrnachwuchs vor allem in Übungen und Freizeiten gestaltet werden kann.
Herr Marx konnte uns bei diesem Seminar praxisnahe Antworten und Handlungsweisen im täglichen Umgang mit besonderen Kindern undJugendlichen in der Jugendfeuerwehrarbeit geben.
Daniel Maier



JF-Gruppe Bettringen

Jugendgruppenleiterlehrgang 2019 in Heubach

An zwei Wochenenden im März dieses Jahres nahmen 6 Kameraden(in) der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd aus den Abteilungen Innenstadt und Bettringen gemeinsam am Jugendgruppenleiterlehrgang in Heubach teil.
Gemeinsam mit den anderen knapp 20 Teilnehmern lernten die Kameraden(in) an diesen zwei Wochenenden vom Ausbilderteam unter der Leitung von Georg Eßwein die Grundlagen der Jugendarbeit der Jugendfeuerwehr in den Bereichen Ausbildung und Methoden, Rahmenbedienungen, Recht, Finanzierung sowie die Rolle als Jugendleiter kennen.
Zudem wurden in Gruppen verschiedene Themen ausgearbeitet und zum Beispiel Projekte wie Ausflüge und 24h Übungen durchgeplant. Des Weiteren wurden mit verschiedenen Team- und Gruppenspielen der Zusammenhalt der Lehrgangsteilnehmer gestärkt und neue Ideen für die Jugendarbeit vermittelt. Auch zwischen den Teilnehmern wurden im Rahmen der gemütlichen gemeinsamen Abende die sich an die Unterrichtseinheiten anschlossen viele Erfahrungen und Ideen ausgetauscht sowie Kontakte und Freundschaften geknüpft.
Am Ende der zwei Wochenenden konnten alle Teilnehmer mit viel neuem Wissen und Ideen den Lehrgang mit Erfolg abschließen.



Hinten: Dennis Fuchs, Niko Fuchs, Lukas Beck (alle Abt. Innenstadt)
Vorne: Tim Vogt (Abt. Innenstadt), Laura Vogt und Benedikt Traa (Abt. Bettringen)

Jugendfeuerwehr Bettringen erhält Trikotspende



Die Jugendgruppe erhielt im letzten Jahr einen Trikot-Satz, dieser wurde von der Firma Hinderberger Gmbh Bad-Heizung-Flaschnerei und der Firma JUDO Wasseraufbereitung Gmbh gesponsert.
Über die Trikots freuten sich die Jugendlichen gemeinsam mit Feuerwehrkommandant Uwe Schubert, Abteilungskommandant Eduard Wamsler, seinem Stellvertreter Jürgen Klaus und ihren Betreuern und bedankten sich herzlich bei den Sponsoren.
Berichte Laura Vogt

JF-Gruppe Herlikofen

Verschönerung Maibaum / Gestaltung Remsi

Unsere Jugendgruppe brachte sich, wie in den Vorjahren zur Verschönerung unseres Maibaums ein. In 2019 griffen wir den „Remsi" der Remstal-Gartenschau auf und machten den ein oder anderen davon „feuerwehrtauglich". Sie schmücken aktuell unseren Maibaum.





Landschaftsputzede

An der alljährlichen Kreislandschaftsputzede im Frühjahr nahmen wie in den vergangenen Jahren viele Jugendliche unserer Jugendgruppe teil. Weit über 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten uns zur schlagkräftigsten Truppe im Ort; am Dienst zum Wohl unserer Umwelt und dem Landschaftsbild. Durch diese tolle Bereitschaft unserer Jugend war es uns möglich, in zwei Gruppen „aufzuräumen".





Hauptversammlung der Gesamtfeuerwehr in Wetzgau.

Das Interesse an der Hauptversammlung der Gmünder Freiwilligen Feuerwehr in der Gemeindehalle auf dem Rehnenhof am Freitagabend stieß auf großes Interesse.

Vertreter der Gmünder Stadtratsfraktionen, Kreisbrandmeister Otto Feil, der Leiter des Rechts- und Ordnungsamts Gerd Hägele sowie Gmünds Oberbürgermeister Richard Arnold und Bürgermeister Dr. Joachim Bläse waren ebenso dabei wie Notfallseelsorger Pfarrer Michael Gseller. Sie bekundeten der Gmünder Gesamtfeuerwehr ebenso ihre Verbundenheit wie Abordnungen der befreundeten Blaulichtorganisationen und eine Vielzahl an Feuerwehrangehörigen. Ihnen allen galt der Gruß des Gesamtkommandanten Uwe Schubert. Er präsentierte einen Jahresrückblick, der mit 519 Einsätzen aller Abteilungen ein „Rekordjahr" gewesen sei.

Es sei allerdings kein „erstrebenswerter Rekord", mahnte Schubert, bedeute dies doch, dass 519-mal Menschen, Tiere oder Sachwerte in Not gerieten und Hilfe benötigten.

Die Stadtteilwehren wurden zu 210 Einsätzen, die Innenstadtabteilung zu 470 Einsätzen mit insgesamt 16 280 Einsatzstunden gerufen. Im Jahr 2013 bewältigten die Männer und Frauen der Feuerwehr noch 358 Einsätze mit insgesamt 10 050 Einsatzstunden. Dies bedeutet eine Steigerung der Einsatzbelastung von mehr als 60 Prozent in den vergangenen fünf Jahren. „Die Feuerwehrangehörigen leisten Unbezahlbares – ehrenamtlich und freiwillig", würdigte Schubert die Leistung der Kameradinnen und Kameraden. Gemeinsam habe die Gmünder Feuerwehr 2018 eine „Höchstleistung vollbracht", zeigte sich der Kommandant stolz und dankbar.

Anhand einiger Beispiele von Einsätzen des vergangenen Jahres rief Schubert den Anwesenden die Vielfältigkeit sowie die körperliche und seelische Belastung ins Gedächtnis, der die am Einsatz beteiligten Helfer ausgesetzt sind. Die Einsätze reichten von Bränden, die sich als größer als gemeldet erwiesen, bis zu Gefahrgutunfällen und Verkehrsunfällen mit tödlichem Ausgang. Hierzu galt Schuberts ausdrücklicher Dank den Notfallseelsorgern, den Pfarrern Michael Gseller und Benedikt Maier, sowie dem Kriseninterventionsteam, die mit ihrer „unverzichtbaren und unterstützenden Arbeit" den Feuerwehrangehörigen geholfen haben, die psychischen und physischen Belastungen zu verarbeiten.

Familienleben leidet

Die Feuerwehrangehörigen leisten Unbezahlbares.
Uwe Schubert,
Feuerwehrkommandant

Weitere Einsätze bewältigen die 480 Feuerwehrfrauen und -männer im Bereich der Überlandhilfe und sonstigen Hilfeleistungen wie Türöffnungen und bei der Unterstützung der Rettungsdienste und beim vorbeugenden Brandschutz bei Veranstaltungen. Neben den vielfäl-

tigen Einsätzen fordere auch die Einsatzbereitschaft an Sonn- und Feiertagen viel von den Einsatzkräften. Darunter leide neben der Freizeit auch das Familienleben, meinte Schubert und richtete seinen aufrichtigen Dank an die Familienmitglieder und Partner der Feuerwehrangehörigen.

Der Kommandant erinnerte an die unverzichtbare Kameradschaftspflege. „Eine Feuerwehr lebt von der guten Kameradschaft, die den Zusammenhalt der Wehr stärkt".

Enorme Investitionen

Schubert verwies auf die „enormen Investitionen, die sich in der Beschaffung neuer Löschfahrzeuge, digitaler Funkmeldeempfänger und in neuen Feuerwehrgebäuden in Lindach und Rechberg niederschlugen. Schuberts aufrichtiger Dank hierfür galt der Stadtspitze mit OB Richard Arnold, Dr. Joachim Bläse, dem Gmünder Gemeinderat und Kreisbrandmeister Feil für die Unterstützung und die Bereitstellung finanzieller Mittel.

© Gmünder Tagespost,
Andrea Rohrbach

Des weiteren gehörte zur Hauptversammlung auch die Übernahme von Jugendlichen aus der Jugendfeuerwehr bzw. die Aufnahme von Quereinsteigern in den aktiven Feuerwehrdienst.



Die Fotos zeigen die





Übernahme neuer aktiver Mitglieder (Fotos Gmünder Tagespost)



Günther Elser zum Ehrenmitglied der Gmünder Feuerwehr ernannt.

Am Ende der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schwäbisch Gmünd gab es Standing Ovations für Günther Elser, „der Jahrzehnte lang seiner Feuerwehr treu geblieben ist", wie Kommandant Uwe Schubert in Erinnerung rief. Elser habe an Beförderungen und Ehrungen auf Kreis- und Landesebene bereits „alles erreicht, was zu erreichen ist". Am Freitag konnte Günther Elser für sein großartiges Engagement von Gmünds Oberbürgermeister Richard Arnold und Kommandant Schubert zum Ehrenmitglied der Gmünder Feuerwehr ernannt werden.

In seiner Laudatio lobte Oberbürgermeister Arnold „einen Feuerwehrmann mit Leib und Seele" und freute sich über die nicht alltägliche Aufgabe, „Elser zum Ehrenmitglied ernennen zu dürfen". Seit seinem Dienstantritt im April 1972 habe Elser „unzählige Einsätze zum Wohle und zum Schutz der Bevölkerung gemeistert". Anhand einige Punkte rief Arnold den rund 300 Anwesenden Elsers Leistungen ins Gedächtnis. Elser habe maßgeblich am Sicherheitskonzept des Gmünder Einhorntunnels mitgewirkt. Neben unzähligen Ausbildungen und Schulungen, die der Geehrte absolviert habe, wurden von Elser „zahlreiche Ehrenämter in Ehrenamt" ausgeübt. Von 2009 bis 2018 war Elser ehrenamtlicher stellvertretender Kommandant der Gmünder Wehr, als Mitglied des Feuerwehrausschusses seit 1992 hat Elser zahlreiche Entscheidungen mit auf den Weg gebracht. Seit 1994 übt der Geehrte das Amt des Kassenführers der Gesamtwehr aus und zeigte sich ebenfalls seit 1994 als ehrenamtlicher Verwaltungsführer für die Abrechnung der Einsätze verantwortlich.

Elser ist dank der Regelung „65+" immer noch der Wehr mit ehrenamtlichen Tätigkeiten verbunden. Elser, der selbst jahrelang auf dem Gmünder Florian gewohnt hat, konnte 1997 das Feuerwehrehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Silber entgegennehmen. 2012 wurde dieses Abzeichen auf Gold erweitert. Die Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg in Silber erhielt Elser 2013 und im vergangenen Jahr konnte Elser diese große Ehre in Gold verliehen werden. In all den Jahrzehnten sei Elser immer „ein Vorbild für alle" gewesen. All seine Ehrungen können nur mit der Ehrenmitgliedschaft „getoppt" werden. Arnold gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass sich der Feuerwehrausschuss und der Gemeinderat einstimmig für die Ernennung Günther Elsers zum Ehrenmitglied ausgesprochen haben.

© Gmünder Tagespost
Andrea Rohrbach



Blick vom Zeiselberg



St. Salvator

Termine 2019

07./08.06.2019	Stadtfest Abt. Innenstadt
20.06.2019	Gartenfest in Reitprechts Abt. Straßdorf
22.06.2019	Sonnwendfeier Abt. Rechberg
06./07.07.2019	Feuerwehrfest Abt. Wetzgau
06./07. 07.2019	Hock am Feuerwehrhaus Abt. Weiler
20./21.07.2019	Feuerwehrhock am Gerätehaus Abt. Degenfeld
27./28.07.2019	Gartenfest Abt. Bettringen
03./04.08.2019	Sommerfest am Gerätehaus Abt. Straßdorf
24./25.08.2019	Gartenfest Abt. Lindach
25.08.2019	Feuerwehrhock am Gerätehaus Abt. Rechberg
30.11.2019	Stand am Weihnachtsmarkt in Weiler Abt. Weiler



Riesenrutsche am Zeiselberg

Redaktionsschluss für den nächsten „FLORIAN"
Sonntag, 24. November 2019

Weitere Informationen unter: **www.feuerwehr-schwaebisch-gmuend.de**

Impressum:
Redaktion, Satz und Gestaltung: Peter Haag, Email: phaag@t-online.de
Druck: fischer druck Herlikofen